

*Simon von Wehlen schickt einen Boten nach Brixen, um eine Weinlieferung (nach Bruneck) zu stoppen. Bei Sonnenburg sei nämlich eine Warenlieferung aus Venedig abgefangen worden.*

*Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 5759 f. 12<sup>v</sup>.*

Item am mittichen nach sand Dorothea tag schickht mein herr maister Symon ain poten pey der nacht gen Brichsen, der den Albrechten<sup>1)</sup> ab lye wyssen, daz er die selb farrt mit dem wein nicht herüber solt faren, nach sollichem und man denn Brichsner das venedisch gutt auff Sunenburg genomen hett.<sup>2)</sup> Lon dem poten: i lb. perner.

---

<sup>1)</sup> *Albrecht Wagenknecht, häufig genannter Fuhrmann des NvK.*

<sup>2)</sup> *Verantwortlich war offenbar Balthasar von Welsberg. Vgl. die Bemerkung des NvK Mitte Februar; Nr. 5506 Z. 47f.: dominus Walthasar fecit predam. Wahrscheinlich handelt es sich um die Güter des Hans Egen von Brixen, die Jakob Händel, Bürger von Bruneck, am 15. März 1458 bei Balthasar von Welsberg auslöste; s.u. Nr. 5561. Vgl. auch die Charakterisierung des beschlagnahmten Gutes als vasten speys in Nr. 5550 Z. 3. Weitere Angriffe auf den Warenverkehr zwischen Bruneck und Brixen erfolgten Anfang April 1458 durch Jobst von Hornstein; s.u. Nr. 5723 Z. 27f.*